

Beschlussvorlage



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1095/2015
Amt/Aktenzeichen 20/20 43 44 -26	Datum 18.06.2015	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 30.06.2015

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen	Vorberatung	07.07.2015	N
Stadtrat	Entscheidung	15.07.2015	Ö

Betreff:

Wirtschaftliche Beteiligungen, mainzplus CITYMARKETING GmbH;
Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014

Dem Oberbürgermeister und dem Stadtvorstand vorzulegen

Mainz, Juni 2015
Stadtverwaltung

Günter Beck
Bürgermeister

Mainz, Juni 2015
Stadtverwaltung

Michael Ebling
Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt:

1. die Feststellung des Jahresabschlusses der mainzplus CITYMARKETING GmbH für das Geschäftsjahr 2014 mit einer Bilanzsumme i.H.v. 3.580.902,76 € und einem Jahresfehlbetrag i.H.v. 1.719.613,18 €,
2. den Ergebnisverwendungsvorschlag, den Jahresfehlbetrag für das Jahr 2014 i.H.v. 1.719.613,18 € durch Entnahmen aus der Kapitalrücklage auszugleichen,
3. die Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2014,
4. die Entlastung der Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2014,
5. den Prüfbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers AG über die Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2014.

Problembeschreibung / Begründung

1. Sachverhalt

Der Jahresabschluss 2014 der mainzplus CITYMARKETING GmbH (nachfolgend: mainzplus) wurde mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Jahresabschluss schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.719.613,18 € ab. Das Jahresergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr um 576 T€ verbessert. Die Geschäftsführung schlägt der Gesellschafterversammlung vor, den Jahresfehlbetrag für das Jahr 2014 in Höhe von 1.719.613,18 € durch Entnahmen aus der Kapitalrücklage auszugleichen.

Die Umsatzerlöse lagen mit 11.237 T€ um 1.395 T€ über dem Vorjahresniveau. Der Bereich Kongress erreichte den Umsatz i.H.v. 5.843 T€ (Vorjahr: 4.777 T€), der Bereich Kultur 4.673 T€ (Vorjahr: 4.430 T€) und der Bereich Tourismus 721 T€ (Vorjahr: 635 T€).

Die Personalaufwendungen sind im Wesentlichen aufgrund von Tarifierhöhungen um 108 T€ auf 3.230 T€ gestiegen. Den um 1.255 (11,5%) höheren Betriebserträgen steht eine unterproportionale Zunahme der Betriebsaufwendungen um 734 T€ (5,6%) gegenüber, die im Wesentlichen durch den um 513 T€ angestiegenen Materialaufwand bedingt ist.

Den Investitionen von 130 T€ standen Abschreibungen von 159 T€ gegenüber. Die Investitionen beinhalten im Wesentlichen Netzwerktechnik 30 T€, Softwareanbindung RUBIN/SAP 18 T€, Kongressmobiliar 37 T€ sowie Händetrockner in den Sanitäranlagen in Höhe von 17 T€.

Der Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit von 2.076 T€ hat nicht ausgereicht, die Mittelabflüsse aus der laufenden Geschäftstätigkeit von 2.035 T€ und der Investitionstätigkeit von - 130 T€ zu decken, so dass sich der Finanzmittelfonds um 89 T€ auf 1.789 T€ reduziert hat.

Die Gesellschaft verfügte im Berichtsjahr über ausreichende Barmittel, so dass die Zahlungsfähigkeit jederzeit gewährleistet war.

2. Lösung

Den vorgenannten Beschlussvorschlägen wird gefolgt.

Bei der Abstimmung zum Beschlussvorschlag Nr. 3 (Entlastung des Aufsichtsrats) ist zu beachten, dass solche Ratsmitglieder von der Beratung und der Beschlussfassung ausgeschlossen sind, die die Stadt Mainz im Geschäftsjahr 2014 (Zeitraum der Entlastung) im Aufsichtsrat der mainzplus vertreten haben. Die Entscheidung über die Entlastung bringt dem jeweils betroffenen Ratsmitglied selbst einen unmittelbaren Vorteil oder Nachteil im Sinne des § 22 Abs. 1 Nr. 1 GemO.

Namentlich betrifft dies die folgenden Stadtratsmitglieder: Katharina Binz, Xander Dorn, Sabine Flegel, Henning Franz, Sylvia Köbler-Gross, Martina Kracht, Klaus Hafner, Karin Trautwein, Sissi Westrich.

3. Alternative

Keine.

4. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen

Keine.

Anmerkung:

Der Bericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2014 der mainzplus liegt in den Fraktionsgeschäftsstellen zur Einsichtnahme aus.

Anlagen:

- Bilanz zum 31.12.2014 der mainzplus
- Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2014 der mainzplus